

d) Für die Bibliothek:

Das Musée Bohême: Système Silurien du centre de la Bohême par Joachim Barrande. Iere Partie: Recherches Paléontologiques. Continuation éditée par le Musée Bohême. Vol. VII. Classe des Echinodermes. Ordre des Cystidées. Texte et 39 Planches. Ouvrage posthume de feu Joachim Barrande, publié par le Doct. W. Waagen. 1887. Prague.

Herr Professor Mitteregger ein Exemplar seines Lehrbuches: „Anfangsgründe der Chemie für die vierte Classe der Oberrealschulen“.

Herr Professor H. Höfer, Director der Bergakademie in Leoben, ein Exemplar seines Werkes: „Das Erdöl und seine Verwandten“.

Herr Director Hann in Wien Separatabdrücke seiner Abhandlungen: „Resultate des ersten Jahrganges der meteorologischen Beobachtungen auf dem Sonnblick“; „Ueber die Beziehungen zwischen Luftdruck- und Temperatur-Variationen auf Berggipfeln“; „Die Resultate der meteorologischen Beobachtungen an der internationalen Polarstation Point Barrow“.

Herr Professor Prohaska in Graz einen Separatabdruck seiner „Gewitterbeobachtungen in Steiermark, Kärnten und Oberkrain pro 1887“.

Herr Reichsgeologe Zeller einen Separatabdruck seiner Abhandlung: „Köffener Schichten, Lias und Jura in den Ostkarawanken“.

Herr Bergschulprofessor Brunlechner einen Separatabdruck seiner Abhandlung: „Die Sphärenenergie von Wieß in Kärnten“.

Herr Professor Tief in Villach einen Separatabdruck seiner Abhandlung: „Beitrag zur Kenntniß der Dipterenfauna Kärntens (Fortsetzung und Schluß)“.

Herr Professor Dr. Kob. Lazel in Wien einen Separatabdruck seiner Abhandlung: „Ueber die Brutpflege bei den Arthropoden“.

Herr Lehrer Oberlercher in Gmünd ein Relief: „Die Antogelgruppe“.

Chronik.

1888.

Von Rudolf H. v. Sauer.

12. Jänner verschied Herr Karl Gelbfuß, Gasthofbesitzer zu Tarvis, eine in den weitesten Kreisen bekannte und beliebte Persönlichkeit, welche durch lange Jahre als Bürgermeister daselbst gewirkt

hatte und auf das Eifrigste bemüht war, den Markt Tarvis zu einem gesuchten Sommeraufenthalt für die Fremden zu gestalten.

16. Jänner starb zu Klagenfurt Hsgr. Andreas Einspieler, päpstlicher Kämmerer, ehemals Professor an der k. k. Oberrealschule und Mitglied des kärntnerischen Landtages, einer der eifrigsten Vorkämpfer des Slovenenthums, aber auch ein großer Wohlthäter der Armen.

19. Jänner fand der Schluß des kärntnerischen Landtages statt.

20. Jänner war der Wörthersee vollends zugefroren.

7. Februar beobachtete man Morgens 2 Uhr an einigen Orten Mittelfärntens ein leichtes Erdbeben, gleichzeitig aber auch ein prachtvolles Meteor von seltener Größe, welches von Westen nach Osten über die Karawanken dahinzog.

22. Februar. Nach mehrtägigen, in ganz Oberkärnten reichlich niedergegangenen Schneefällen lösten sich bei den Ortschaften Tressdorf und Lazendorf im Möllthale mehrere große Lawinen, welche beide Ortschaften auf das Außerste bedrohten, sich jedoch vor den Eingängen dieser Dörfer festsetzten und thurmhoch aufbauten, während sie unterwegs gegen zwölf Hausmühlen sammt allen Vorräthen gänzlich verschüttet hatten.

6. März wurde die Generalversammlung der kärntnerischen Sparcasse abgehalten, bei welcher der Beschluß gefaßt wurde, zu Ehren des in diesem Jahre abzuhaltenden Jubiläums der 40jährigen Regierung Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. einen Betrag von 40.000 fl. als Beitrag zur Erbauung einer neuen Straße am südlichen Ufer des Wörthersees zu widmen, welche den Namen „Kaiser Franz Joseph-Straße“ führen soll. Außerdem wurden noch 23.670 fl. für zahlreiche gemeinnützige Anstalten aller Art votirt.

8. März verbreitete sich in Klagenfurt gegen Abend das Gerücht von dem Ableben des Kaisers Wilhelm von Deutschland, welches große Sensation hervorrief, jedoch am Morgen des 9. März widerrufen wurde. Später trafen jedoch Telegramme ein, welche den am 9. März um halb 9 Uhr Früh erfolgten Tod des Kaisers meldeten, welche Nachricht durch Extrablätter der Zeitungen und sofortige Affigirung an den Straßenecken bekannt gegeben und von der Bevölkerung mit großer Theilnahme entgegen genommen wurde.

14. März fand die Generalversammlung der kärntnerischen Landwirthschafts-Gesellschaft statt, bei welcher Herr Dr. Ernst Ritter von Edlmann einstimmig zum Präsidenten wiedergewählt wurde.

16. März wurde die Reichsstraße über den Predil durch eine Schneelawine thurmhoch verschüttet, so daß der Verkehr durch mehrere Wochen für Fuhrwerke unterbrochen war.

22. März trafen Berichte über den Niedergang von Erdlawinen ein, deren eine bei Wachsenberg ein Wohnhaus zertrümmerte, ohne jedoch die darin befindlichen Personen zu beschädigen, während eine andere die von Seebach nach Willstatt führende Straße auf eine Länge von 30 Metern total verschüttete. Ungeheure Schneemassen fielen auch in diesen Tagen in der Gegend von Tarvis und Raibl.

27. März zeigte sich in Klagenfurt um 9 Uhr Abends gegen Nordwest ein hell leuchtender, zeitweise auch färbiger Mondregenbogen, welcher fast eine Viertelstunde lang deutlich sichtbar war.

1. April. In Folge anhaltend warmer Witterung schollen die Gewässer allerorts ziemlich bedeutend an und traten insbesondere im Gail- und Drauthale, sowie im Glanthal schadenbringend aus ihren Ufern. Auch der Spiegel des Wörthersees, noch mit einer Eiskruste bedeckt, hob sich ansehnlich und die nächsten Niederungen bei Klagenfurt wurden ebenfalls unter Wasser gesetzt. Aus den Hochthälern Oberkärntens treffen noch fortwährend Nachrichten über den Niedergang verheerender Schnee- und Erdlawinen ein.

4. April verschwanden die letzten Reste der Eisdecke des Wörthersees.

13. April Abends 9 Uhr 30 Minuten beobachtete man in Eisfinkappel ein schwaches, nur eine Secunde dauerndes Erdbeben.

15. April Morgens 3 Uhr beobachtete man in der Gegend der Bezen eine meteorartige Erscheinung mit Kometenschweif unter intensivem Aufleuchten am westlichen Himmel, was ungefähr fünf Secunden dauerte.

22. April entstand zu Lind bei Kleblach ein großer Brand, welcher in kurzer Zeit vier Wohn- und sieben Wirthschaftsgebäude in Asche legte und viele Vorräthe verzehrte.

13. Mai fand in Wien die glanzvolle Enthüllung des Kaiserin Maria Theresia-Monumentes statt, aus welchem Anlasse Se. Majestät der Kaiser mehreren Regimentern neue Namen verlieh, welche die Erinnerung an die hervorragendsten Heerführer der damaligen Zeit festzuhalten bestimmt waren. So erhielt auch das heimische Infanterie-Regiment Nr. 7 den Namen Feldmarschall Ludwig Andreas Graf Rhevenhüller von Michelburg auf Frankenburg für ewige Zeiten. Am

Vorabende der Enthüllungsfeier wurde auch in Klagenfurt das Andenken an die große Kaiserin durch einen militärischen Zapfenstreich vor deren Standbild am Neuen Platz gefeiert.

7. Juni. Außergewöhnliche Hitze verursacht das schnelle Schmelzen der in den Gebirgen aufgehäuften Schneemassen und in Folge dessen ein rasches Anschwellen der Flüsse, was sich besonders an der oberen Drau bemerkbar macht, welche durch Austreten an den Ufern bei Oberdrauburg und Flaschberg weite Strecken angebauten Bodens überflutete und die Saaten vernichtete. Schwere Gewitter mit Hagelschlägen entluden sich in den letzten Tagen bei Villach, Spittal und Friesach und zerstörten einen großen Theil der Wintersaaten.

15. Juni. Die Nachricht von dem am heutigen Tage erfolgten Tode des Kaisers Friedrich von Deutschland wird in Klagenfurt in den ersten Nachmittagsstunden bekannt und wird allseitig mit der lebhaftesten Theilnahme entgegen genommen.

17. Juni verschied in Klagenfurt Frau Friderike Fürstin von Fugger-Babenhausen, geborene Gräfin Christallnigg, nach langem, schwerem Leiden und wurde am 19. Juni zu St. Michael am Zollfelde unter zahlreicher Begleitung zur Erde bestattet.

24. und 25. Juni gingen in der Umgebung von Deutsch-Griffen dreizehn wolkenbruchartige Gewitter nieder, welche in den dortigen Wäldern wegen Abrutschung des Terrains großen Schaden anrichteten.

1. Juli. Die mit 1. Juni eingetretene Erhöhung der Tabak- und Cigarrenpreise hatte zur Folge, daß im Monate Juni in Kärnten um 44.000 fl. weniger Tabakfabrikate verkauft wurden, als im vorhergegangenen Monat Mai.

7. Juli. Nach einem Ausweise der „Klagenfurter Zeitung“ beträgt die Anzahl der Landsturmpflichtigen für das Jahr 1888 53.885 Mann.

15. Juli brach in der Holzstoff-Fabrik des J. Laurer zu Dellach im Drauthale Feuer aus, welches einen großen Theil der dort aufgespeicherten Vorräthe und mehrere Maschinen vernichtete, sowie an den Gebäuden großen Schaden anrichtete.

21. Juli. Eine ungewöhnlich lange andauernde Regenzeit, welche schon am 29. Juni begonnen hatte, und nur an wenigen Tagen eine Unterbrechung erfuhr, gelangte an diesem Tage zum Abschlusse. Ein stärkeres Austreten der Flüsse hat trotz der sehr reichlichen Nieder

schläge nicht stattgefunden, dagegen wurde an vielen Orten die noch im Zuge befindliche Heuernte wesentlich geschädigt und liefen zahlreiche Klagen über das Auswachsen des bereits geschnittenen Roggens ein, dessen Qualität auch namhaften Abbruch erlitt.

Von einem Stücke eines Bleibleches, deren viele im Museum römischer Ausgrabungen zu Aquileja erliegen, machte der Director der Villacher Fabriken der Bleiberger Bergwerks-Union die Analyse, welche nachstehendes Resultat ergab:

Blei	98.507,
Zinn	1.163,
Antimon	0.081,
Arsen	0.063,
Eisen	0.042,
Zink	0.036,
Kupfer	0.040.
Silber	(Spur).

Bleiberger Blei enthält weder Zinn, Kupfer noch Antimon, äußerst geringe Spuren von Silber, welche nur in einer größeren Quantität Blei als der Analyse unterzogen wurde, nachweisbar wären. Von den norischen Bleisorten sind nur die Littaier Erze kupferhaltig (0.0462 Percent).

Der Zinngehalt von 1.163 Percent in dem untersuchten Blei römischer Provenienz kann nur als zufälliger oder absichtlicher Legirungszusatz betrachtet werden, da in keinem der bekannten Bleierze Zinn vorkommt, ausgenommen eines gediegenen Vorkommens in Blayer-Britada (Bolivia).

Es kann gefolgert werden, daß krainisches Blei zur Herstellung von Bleiblechen in Aquileja verwendet wurde und dieses in geringem Maße mit Zinn versetzt wurde.

Inhalt: Der letzte Einsiedler von Bad St. Leonhard in Kärnten. Von Carl Baron Hausser. — Mittheilungen aus Griechenland. Nach Briefen von Berg-Ingenieur Alexander Gobanz in Athen. — Die Familie von und zu Vigelhofen. Von Carl Baron Hausser. — Noreja, eine celtische Bergfestung. Von E. D. Hausser. — Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine. Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke. — Der Sommer 1888 in Klagenfurt. Von F. Seeland. — Vergleichung der Tertiärfloren Kärntens mit jenen von Nordamerika und Frankreich nach den neueren Arbeiten. Von Gustav Adolf Zwanziger. (Fortsetzung.) — Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums. — Chronik. Von Rudolf H. v. Sauer. 1888. —

Redaction: Markus Freiherr von Fabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Rudolf Ritter von

Artikel/Article: [Chronik. 1888. 164-168](#)